

**Kreis Segeberg  
untere Wasserbehörde  
Postfach 13 22**

Datum: \_\_\_\_\_

**23792 Bad Segeberg**

  

per Fax: 04551 951-99824

per Mail: [umweltschutz@segeberg.de](mailto:umweltschutz@segeberg.de)

## Anzeige eines Erdaufschlusses

### 1) Anzeigende(r)

Firma: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

E- Mail- Adresse: \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

### 2) Grundstück, auf dem der Erdaufschluss ausgeführt werden soll:

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Gemarkung \_\_\_\_\_

Flur \_\_\_\_\_

Flurstück \_\_\_\_\_

Die Zustimmung des Grundstückseigentümers liegt vor.

### 3) Art des geplanten Erdaufschlusses / Tiefe:

(Klein-)Bohrung D = \_\_\_\_\_ mm ohne Messstellenausbau.

Tiefe \_\_\_\_\_ m, Anzahl: \_\_\_\_\_ Stck

(Klein-)Bohrung D = \_\_\_\_\_ mm mit Messstellenausbau.

Tiefe \_\_\_\_\_ m, Anzahl: \_\_\_\_\_ Stck

### 4) Zweck des geplanten Erdaufschlusses:

Erkundung Geologie / Hydrogeologie

Messstellenbau für

Grundwasseruntersuchungen

Grundwasserentnahmen

private Gartenbewässerung

Trinkwasserversorgung

Hofversorgung (nur Brauchwasser)

Feldberegnung

sonstiges: \_\_\_\_\_

5) Ausführende Bohrfirma:

---

Zertifiziert als Fachunternehmen nach W 120 (DVGW) oder vergleichbar

6) Geplanter Ausführungstermin: \_\_\_\_\_

Geplante Erdaufschlüsse sind mindestens 1 Monat vor Ausführung anzuzeigen.

Nach Abschluss der Arbeiten werde ich die Schichtenverzeichnisse sowie ggf. Brunnen-  
ausbauzeichnungen inkl. Lageplan unaufgefordert bei der unteren Wasserbehörde und  
beim Geologischen Landesarchiv (LLUR) einreichen bzw. das beauftragte Bohrunterneh-  
men dazu auffordern.

\_\_\_\_\_  
Datum, Ort

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

---

**Auszug** aus der Rechtsgrundlage:

Wasserhaushaltsgesetz (WHG) in der Fassung vom 04.Dezember 2018:

**§ 49 Erdaufschlüsse**

(1) Arbeiten, die so tief in den Boden eindringen, dass sie sich unmittelbar oder mittelbar auf die Bewegung, die Höhe oder die Beschaffenheit des Grundwassers auswirken können, sind der zuständigen Behörde einen Monat vor Beginn der Arbeiten anzuzeigen [...].

Wassergesetz des Landes Schleswig-Holstein (Landeswassergesetz) in der Fassung vom 13. November 2019:

**§ 40 Erdaufschlüsse** (zu §§ 13a, 49 Abs. 1 Satz 1 WHG)

(1) Die Zuständigkeiten der Bergbehörden bleiben von der Regelung des § 49 Absatz 1 WHG unberührt. Entscheidungen der Bergbehörden ergehen nach Anhörung der Wasserbehörden.

(4) Eine Anzeigepflicht gemäß § 49 Absatz 1 Satz 1 WHG besteht jedenfalls für Erdaufschlüsse, die mehr als 10 m in den Boden eindringen.

(5) Wer Erdarbeiten oder Bohrungen vornimmt, ist für dadurch verursachte nachteilige und quantitative Veränderung eines Gewässers sowie dadurch verursachte Schäden verantwortlich.

**§ 111 Ordnungswidrigkeiten**

(1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

10. die nach § 40 Abs. 4 vorgeschriebene Anzeige nicht erstattet

(3) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünfzigtausend Euro geahndet werden.

**Datenschutzerklärung:** [https://dse.segeberg.de/pdf/32\\_30\\_007.pdf](https://dse.segeberg.de/pdf/32_30_007.pdf)